

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

Sitzungstermin: Mittwoch, 16.02.2011
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:15 Uhr
Raum, Ort: Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Str. 2, 18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Jürgen Dudek Rostocker Bund

reguläre Mitglieder

Heinz Käkenmeister DIE LINKE.
Margitta Köneking DIE LINKE.
Andreas Bankonier Rostocker Bund
Dr. Rolando Schadowski FDP ab TOP 3
Gunter Seidel FÜR Rostock ab TOP 3

Verwaltung

Reinhold Schmidt Ortsamt Nordwest 1
Sigrid Till Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Herr Jörg Harmuth Stadtforstamt
Frau Sabine Schubert NNN
Herr Dr. Sternberg OZ

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Klaus-Peter Tasler CDU entschuldigt
Oliver Welzel SPD entschuldigt
Cathleen Dehns BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2011

- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Informationen des Stadtforstamtes über forstwirtschaftliche Maßnahmen im Ortsbeiratsbereich
- 8
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014Vorlage: 2010/BV/1682
- 9
 1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen
 2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
 3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014Vorlage: 2010/BV/1682-01 (NB)
- 10 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dudek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ladung der Mitglieder erfolgte ordnungsgemäß. Herr Seidel wird ab 18.30 an der Sitzung teilnehmen und der Ortsbeirat wird dann für Abstimmungen beschlussfähig sein.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Herr Dudek schlägt vor, den TOP 7 vorzuziehen und als nächsten TOP zu behandeln. Die Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern des Ortsbeirates mit dieser Änderung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2011

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2011 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Bericht OA NW 1 zur Ortsbeiratssitzung 16.02.2011

1. Der Senator, Herr Holger Matthäus, wird zu einer Beratung am 17.03.2011 zur Auswertung des Winterdienstes 2010/2011 einladen. Dazu ist auch jeweils ein Vertreter des Ortsbeirates erwünscht. Zu der im Oktober 2010 verabschiedeten Konzeption des Winterdienstes wurden Änderungen vorgenommen.
 - Der Stellenwert der AG Winterdienst wird erhöht. Bei schwierigen Witterungslagen wird über den Einsatz der Räum- und Streutechnik und den Einsatz zusätzlicher Kräfte entschieden.
 - Der Zeitpunkt für den Beginn der Räumarbeiten für den Fußgängerverkehr beginnt ab einer Schneehöhe von 5 cm.
 - Durch zusätzliche Maßnahmen kann schneller über zusätzliche Mittel verfügt werden.
 - Es werden größere Mengen Streumittel eingelagert.Bis zum 28.02.2011 werden Hinweise zur Durchführung des Winterdienstes und Anregungen zum Änderungsbedarf der Planungsgrundlagen erbeten.
2. Die Senatorin, Frau Dr. Liane Melzer, hat zu einer Regionalkonferenz „Lernen vor Ort-in Warnemünde, Groß Klein und Schmarl“ eingeladen. Diese findet am 3. März 2011 von 14.00 bis 18.00 Uhr in der Krusensternschule in Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 6, statt.
3. Der Antrag des Kleingartenvereins „Am Radelsee e.V.“ für eine Hausanschrift ist im Ortsamt am 15. Februar eingegangen und wurde an das zuständige Fachamt weitergeleitet. Den Brief zur Thematik Stromfähre Warnemünde – Hohe Düne hat das Ortsamt an den Verkehrsverbund (RSAG und Weiße Flotte) weitergeleitet.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Dudek hat an der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr teilgenommen. Er hat den Dank des Ortsbeirates für die gute Zusammenarbeit übermittelt.

Gegenwärtig laufen die Vergaben für die Turnhalle. Favorisiert wird der Investor, der sein Vorhaben bereits dem Ortsbeirat vorgestellt hat.

Herr Dudek hat einen Brief an die RSAG geschrieben, in dem er auf die mangelnde Abstimmung der Abfahrtszeiten von Fähre und Bus aufmerksam machte.

Das Antwortschreiben seitens der RSAG ist nicht zufriedenstellend.

Herr Dudek wird sich noch einmal direkt an Herrn Bruhn wenden, damit das Problem einer wirklichen Lösung zugeführt wird.

Am 28.11.2011 besteht der Ortsbeirat 20 Jahre. Dieses Jubiläum sollte gewürdigt werden. Herr Dudek bittet um Vorschläge.

Informationen zu Tiefbaumaßnahmen im Ortsbeiratsbereich sollen im März auf der Tagesordnung stehen. Dazu ist Herr Tiburtius einzuladen.

Der Entwurf des Entwicklungsrahmens für den Stadt-Umland-Raum Rostock wird ein weiterer Tagesordnungspunkt sein. Die Ortsbeiratsmitglieder können sich anhand einer CD-Rom zu dieser Thematik im Vorfeld informieren.

Herr Niendorf wird an der Beratung am 17.03.2011 zur Auswertung des Winterdienstes 2010/2011 teilnehmen. Sobald Uhrzeit und Ort der Beratung bekannt sind, wird Herr Niendorf informiert.

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

Keine Wortmeldungen

TOP 7 Informationen des Stadforstamtes über forstwirtschaftliche Maßnahmen im Ortsbeiratsbereich

Herr Harmuth, Leiter des Stadforstamtes, berichtet über forstwirtschaftliche Maßnahmen im Stadtwald – Holzeinschlag, Wegebau, Pflanzungen und Naturschutz.

Holzeinschlag:

Holz wird ökologisch sinnvoll geerntet – je nach Marktlage und Witterung ca. 16000 Festmeter im Jahr.

Wegebau:

Mittel für die Instandhaltung des Wegenetzes und Erneuerung sind vorhanden.

Ein intaktes Wegenetz ist für die touristische Saisonverlängerung nötig.

Der Radweg in Richtung Torfbrücke wird um die Siedlung herumgeführt.

Der Radweg zwischen Hinrichshagen und Markgrafenheide erhält eine neue Asphaltdecke.

Am Schnatermann werden wegebegleitende Gräben gezogen, um das Wasser von den Wegen abfließen zu lassen.

Pflanzungen:

Der Rostocker Stadtwald hat seit 10 Jahren ein Ökosiegel.

Im Allgemeinen will man der Natur ihren Lauf lassen und nicht mit gezielten Pflanzungen eingreifen.

Flächen für Anpflanzungen sind begrenzt und wirken dann meist walderweiternd.

Der Stadtwald dient als Ausgleichsfläche für das Darwineum.

Naturschutz:

Das alte Trafohaus am ehemaligen Munitionslager am Heidehotel wird zum Fledermausquartier umgebaut.

Im Hüttelmoor werden neue Informationstafeln aufgestellt.

Jagd:

In Rostock existiert eine Arbeitsgruppe „Wildschwein“.

Besonders große Probleme mit Schwarzwild gibt es in Markgrafenheide, Torfbrücke und auf dem Zeltplatz Graal-Müritz.

In diesem Jahr wurden bereits 59 Wildschweine in und um Markgrafenheide geschossen.

Für den Zeltplatz Graal-Müritz und das angrenzende Waldgebiet wurde ein Jäger eingesetzt, der bisher 21 Wildschweine erlegte.

Das Stadforstamt rechnet in diesem Jagdjahr (bis 31.März) mit 350 erlegten Wildschweinen in der Rostocker Heide, die zugunsten der Hansestadt vermarktet werden.

Herr Harmuth beantwortet im Anschluss an seinen Vortrag einige Fragen:

Der häufig unter Wasser stehende Weg durch das Hüttelmoor wird nicht erneuert oder umgebaut. Schilder weisen die Radfahrer und Wanderer auf die eingeschränkte Begehrbarkeit hin.

Die Düne im Naturschutzgebiet wird nicht geöffnet. Man will der Natur ihren Lauf lassen. Das Forstamt wird die Entwicklung beobachten. Der Wald wird sich vielleicht verändern, aber ein Eingreifen ist schwierig.

Der Radweg zwischen Wiethagen und Hinrichshagen ist in der Planung und soll mit Sand ausgebessert werden.

Das Stadtförstamt arbeitet nach betriebswirtschaftlichen Aspekten, aber nicht alles lässt sich in Zahlen ausdrücken. Vieles hängt auch vom Zustand des Waldes und der Witterung ab.

Füchse werden nicht geschossen.

Die Population der Marderhunde ist von allein eingebrochen.

Eine größere Gefahr würden Waschbären darstellen, aber die sind zur Zeit in unserer Region noch kein Problem.

TOP 8 **1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen**
2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
Vorlage: 2010/BV/1682

Die 8 Punkte zum Haushaltsbedarf 2011 des Ortsbeirates wurden erneut an das Kämmererei- und Finanzverwaltungsamt geschickt und eine Antwort erbeten.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 1).
2. Das vorliegende Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2014 wird als Richtlinie für die Investitionsplanung zur Kenntnis genommen. Die Richtlinie hat folgenden Wortlauf (siehe Anlage 2).
3. Die Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2014 wird zur Kenntnis genommen. Die Finanzplanung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage 2).

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	2
Dagegen	1
Enthaltungen	3

TOP 9 **1. Haushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen**
2. Investitionsprogramm der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
3. Finanzplan der Hansestadt Rostock für die Jahre 2010 bis 2014
Vorlage: 2010/BV/1682-01 (NB)

Beschluss:

Die Haushaltshaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen ist entsprechend den Anlagen 1 - 5 fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	2
Dagegen	1
Enthaltungen	3

TOP 10 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates

Auf dem Gelände des Ostseeferienzentrums am Waldrand liegt seit ca. einem halben Jahr ein großer Müllberg.

Das Umweltamt wird informiert, um eine Entsorgung zu veranlassen.

Der Parkplatz am Fähranleger Hohe Düne ist stark verunreinigt

Das Tiefbauamt wird informiert, um eine Reinigung zu veranlassen.

Bei den Bauarbeiten „Am Passagierkai/Werftallee“ handelt es sich um die komplexe Maßnahme zum ÖPNV-Verknüpfungspunkt, die einen Flutschutz einschließt.

Der Schnatermannstein wird von den „Baltic-Tauchern“ gehoben, sobald sie diese Maßnahme einordnen können.

Herr Schmidt erläutert aus welchen Gründen im vergangenen Jahr Sprechzeiten in Warnemünde ausfielen.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Wortmeldungen.

TOP 12 Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

Jürgen Dudek

Till, Sigrid